

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Gailingen: Ehrung für den Schultes **S. 3** **Büsing:** große Projekte stehen an **S. 6** **Solides** Haushalten in Gailingen **S. 6** **Geburtshilfe** Radolfzell vor dem Aus **S. 5** **Unterstützung** für die Vesperkirche **S. 9** **Budenzauber** in 2017 in Radolfzell **S. 14**

21. DEZEMBER 2016

WOCHE 51

HE/AUFLAGE 18.737

GESAMTAUFLAGE 84.379

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Aufbruch

Aufbruchstimmung: Unsere Region ist reich an Beispielen von Menschen, die es wagten Neues in Angriff zu nehmen. Menschen, die sich auf machten, um neue Herausforderungen zu meistern. Jeder einzelne kann durch diese Erfahrungen viel gewinnen und über sich selbst lernen.

Die vielen positiven Beispiele unserer Glückwunschbeilage machen Mut, auch angesichts von Krieg, Terror und Leid, das neue Jahr hoffnungsvoll anzugehen und ein friedliches Miteinander – besonders im Kleinen – vorzuleben.

Frohe Weihnacht.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Kunst des Zuhörenkönnens in postfaktischen Zeiten

WOCHENBLATT-Glückwünsche zum Thema Aufbruch



Tanja Heiß, Ingrid Schellhammer (Mitte), Joachim Twardon: Drei Geschichten aus der WOCHENBLATT-Glückwunschbeilage, die einen Aufbruch wagten.

haben sie einen Aufbruch gewagt – haben sich besonderen Herausforderungen gestellt. Ob dies die Verwirklichung eines Lebensstraums oder die Ausrichtung einer oder hundert Veranstaltungen ist – sie alle verbindet eine Vision und trotz aller »Wenn und Abers« sind sie hierzu aufgebrochen, um sie zu verwirklichen.

Einen ganz besonderen »Aufbruch« begleitet die vom WOCHENBLATT ausgezeichnete Frau des Jahres: Ingrid Schell-



hammer. Die Vorsitzende des Hospizvereins Singen-Hegau kann mit ihrer lebensbejahenden und unaufgeregten Art nicht nur Menschen am Lebensende als Anker in derart unsicheren Zeit dienen. Wenn sie davon spricht, dass es wichtig sei, dem Gegenüber zuzuhören, dann bezieht sich Ingrid Schellhammer auf die Sterbegleiter im Hospizdienst, die dies erlernen können und sollten. Gerade in der aktuellen, immer wieder als postfaktisch



geschichten aus der WOCHENBLATT-Glückwunschbeilage, die einen Aufbruch wagten.

bezeichneten Zeit, ist dies eine Kunst, die eigentlich jeder beherzigen sollte. Aber zu einem Aufbruch gehört auch eine Menge Mut, die sen in die Tat umzusetzen. Wie Tanja Heiß ihn hatte, die sich nach 20 Jahren entschied, doch noch das Schuhmacherhandwerk ihres Vaters zu erlernen und nun mit einem Lächeln durchs Leben geht, obwohl sie dafür ihren bisherigen Beruf hinter sich lassen musste. Oder etwa Ex-Banker Joachim Twar-

don, der mit 61 Jahren eine neue Richtung einschlug und zur Entscheidungshilfe den Klimandscharo erklimm.

Doch ein Aufbruch ist immer auch eine ganz persönliche Entscheidung, die – wie bei Wilderich Graf von und zu Bodman – ein ganzes Leben beeinflussen kann.

Auch Gruppen wie das Pestalozzi-Kinderdorf oder das Familienzentrum St. Anton können durch das besondere Miteinander vorbildhaft agieren. Wer war 2016 nicht einmal Teil der gelebten Vision der Freiwilligen Feuerwehr Singen, die unter dem Motto »bei den Bürgern – für die Bürger« ein ganz besonderes 150-Jahr-Jubiläum veranstaltet hat. Wie anders wäre dieses Jubeljahr möglich gewesen, als gemeinsam in der Gruppe neue Wege zu beschreiten.

Sind Sie neugierig geworden? Dann schauen Sie in unsere WOCHENBLATT-Glückwunschbeilage und lernen Sie Menschen aus der Region kennen, die den Aufbruch wagten ...

Der Biber kehrt zurück

Welschingen (swb). Seit kurzem ist der Biber auf das Engener Gemeindegebiet zurückgekehrt. Vor etwa vier Wochen wurde am Mühlebach im Welschinger Ried ein Biberdamm gesichtet. Die Untere Wasserbehörde des Landratsamts Konstanz ist bereits informiert. Der Biber ist eine streng geschützte Art nach der FFH-Richtlinie der EU. Bei Fragen kann man sich an Bettina Sättle vom Fachbüro für Biberfragen wenden (Telefon 0174/3012716).

- Anzeige -

SPD Engen: verjüngt mit neuem Schwung

Engen (swb)/mu. Auf die Jugend setzt der Ortsverein der SPD in Engen: Am Montagabend wählten die SPD-Mitglieder Tim Strobel zu ihrem neuen Vorsitzenden. Der 19-jährige Student hat klare Ziele für den neu aufgestellten Ortsverein: »Wir wollen 2019 wieder in den Gemeinderat.« Denn die Stadt Engen benötige eine »starke soziale Stimme«. Erste Bewährungsprobe wird die Bundes-

tagswahl 2017 – mit mehr Aktivitäten will man für den SPD-Kreisvorsitzenden Tobias Volz werben. Unterstützt wird Strobel von bewährten Kräften: Gabriele Lederle als Kassenwartin, der bisherige Vorsitzende Thomas Störr ist Stellvertreter. Startschuss zum Aufbruch ist der Neujahresempfang am 12. Januar im Cube in Engen mit der neuen SPD-Landesvorsitzenden Leni Breymaier.

Neues Wohnareal statt Sägewerk

Gemeinderat gibt Startschuss für Wohnbebauung

Aach (mu). Zum Ausklang des Jahres brachte der Aacher Gemeinderat noch zwei wichtige Vorhaben auf den Weg: Er gab den Startschuss für den Bebauungsplan im Bereich des ehemaligen Sägewerks Roth an der Mühlhauser- und Hegaustraße. Ein Investor möchte das Areal erwerben und auf den rund 8.800 Quadratmetern neue Wohnbauflächen mit Einfamilien- und Doppelhäusern sowie Geschossbauten insbesondere

für Familien entwickeln. Die bestehenden Gebäude sollen für eine weitere Wohnnutzung erhalten bleiben. Berücksichtigt werden soll bei der Quartiersgestaltung auch eine Fußgänger Verbindung über die Aach vom Einkaufszentrum an der Singener Straße zum Wohngebiet an der Hegaustraße. Die Verwaltung ist jetzt beauftragt, Angebote bei Stadtplanungsbüros einzuholen.

Als weiteren Punkt beriet das

Gremium den Haushaltsentwurf 2017 mit einem Volumen von knapp 6,5 Millionen Euro. 5,37 Millionen Euro umfasst der Verwaltungshaushalt, 1,12 Millionen Euro der Vermögenshaushalt. Die Zuführungsrate beträgt etwa 277.000 Euro und aus den Rücklagen werden 465.000 Euro benötigt. Größtes Vorhaben ist die Erneuerung der Ettenbergstraße. Der Haushalt wird im Januar 2017 mit Ergänzungen verabschiedet

- Anzeige -

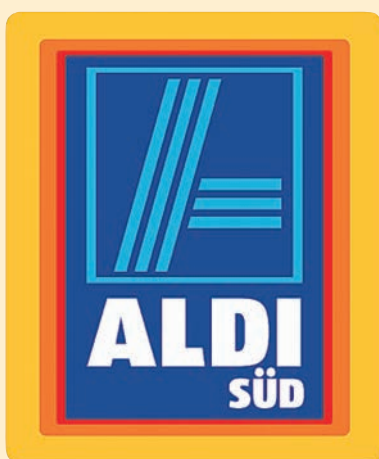
interPfand

32.- € Gr/Fg für Münzen/Barren

Pfandkredit & Goldankauf
Singen - Konstanz

LBS DANKT KUNDEN FÜR VERTRAUEN

Die LBS-Bezirksdirektion Hegau-Bodensee unter Leitung von Jürgen Maissenhälter bedankt sich für das Vertrauen ihrer Kunden und wünscht allen ein schönes neues Jahr. Unter dem bekannten LBS-Motto »Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause« haben die Immobilien- und Finanzexperten im Sinne ihrer Kunden sowohl beim Immobilienverkauf als auch beim jeweiligen Angebot gehandelt. Mehr hierzu auch zum Team der LBS-Bezirksdirektion Hegau-Bodensee lesen Sie auf Seite 13.



WEIHNACHTSGESCHENK AUF WOCHENBLATT.NET

Das WOCHENBLATT beschert seinen Lesern an Weihnachten einen komplett überarbeiteten neuen Internetauftritt auf www.wochenblatt.net. Übersichtlich und topaktuell bietet das brandneue Format News, Termine und Hintergrundgeschichten aus der Region. Neue Rubriken, bessere Smartphone-tauglichkeit und eine verbesserte Suchfunktion sind nur einige der Vorteile der neuen Website – und wie immer beim WOCHENBLATT ist dieser Service für den Leser kostenlos. Mehr auf Seite 9.

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN.

Wir planen mit Ihnen die geeignete Heizung für Ihr Eigenheim.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Petri Heil und Waidmanns Dank

Volkertshausen (swb). »Petri Heil und Waidmanns Dank« so lautet der Titel des Weihnachtstheaters in Volkertshausen, das in diesem Jahr vom Musikverein ausgerichtet und am 25. und 26. Dezember jeweils um 20 Uhr in der Wiesengrundhalle aufgeführt wird. Die Theatergruppe aus Volkertshausen hat dieses amüsante Theaterstück von Bernd Gombold ausgesucht, um die Besucher an den Weihnachtstagen bestens zu unterhalten. Seit Wochen sind die Spieler unter der Leitung von Gebhard Martin dabei dieses Stück einzustudieren.

Kurz zum Inhalt: Ein Schnellkochtopf zum Hochzeitstag und ein schmutziges Fußballtrikot zum Muttertag, damit soll sich Gerda zufrieden geben. Aber diesmal bringen solche »reizenenden Geschenke« das Fass zum überlaufen. Sie packt ihre Taschen und gönnt sich ein paar Tage Auszeit. Ihr Mann Rudi und dessen Bruder Hermann wollen diese Zeit für ein gewisses Abenteuer nutzen.



Vorhang auf heißt es am 25. und 26. Dezember für das Weihnachtstheater in Volkertshausen.

swb-Bild: privat

Doch das Auftauchen der Kinder, eines Öko Freaks und der Schwiegermutter machen den beiden einen Strich durch die Rechnung. Karten für die Aufführung am 25. Dezember gibt es bei »Ihre Kette Behnke« in der Hauptstraße 67 und bei »Mattes Mode« in der Hauptstraße 49. Karten für den 26. Dezember sind an der Abendkasse erhältlich.



In der Weihnachtsbäckerei, gibt's so manche Leckerei...: Im Rahmen des Projekts des Helferkreises Gailingen mit dem Namen »Schenk Deine Zeit – gelebte Integration« lud die DLRG Gailingen alle Flüchtlingskinder und deren Eltern zum Plätzchenbacken ein. Über zwölf Kinder und deren Eltern verbrachten zusammen mit den Mitgliedern der DLRG einen tollen Nachmittag in der Schulküche. Mit Glühwein, Weihnachtsmusik und Lebkuchen waren alle versorgt und gestärkt.

swb-Bild: DLRG Gailingen

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – BERNSTEIN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 46 1**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 28 6**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

GÄRTNEREI | **FLORISTIK** | **AMBIENTE** | **FLEUROP**

1A Garten WEGGLER

Wir brauchen Platz für neue Ware

Dienstag 27.12. ist Schnäppchentag

50% auf alle Pflanzen und Winterdeko

ab sofort 30% auf Christbäume

nach einer Pause (28.12.16 - 7.1.17) sind wir ab 9.1.17 wieder für Sie da

78224 SINGEN | Schaffhauser Str. 175

www.1a-garten-wegglers.de | 6 27 58

Kegler auf Platz Drei

Singen (swb). Nachdem die SKG ihr letztes Heimspiel im Südbadischen Derby mit 5:3 für sich entscheiden konnte, empfangen sie im ersten Rückrundenspiel den höher platzierten TSV Niederstotzingen. Während Jürgen Ruch seine Partie mit 558:601 Kegel gegen den schnittbesten Akteur der Gastgeber, Michael Reiter, abgeben musste, konnte Fabian Schmid mit der Tagesbestleistung von 618 Kegel gegen Frank Bee (532 Kegel) gewinnen. Auch Martin Zimmermann musste sich dem stark aufspielenden Ulbrich mit 549:584 geschlagen geben. Somit musste ein Rückstand von 6 Kegel und 2:1 Mannschaftspunkten aus Sicht der Gäste hingenommen werden. Die Schlusspaarung startete insgesamt schwach, was allen voran an der desolaten Startbahn von Kevin Köcher lag, welcher nach 30 Kugeln Platz für Roland Merk machte. Dieser kam sofort ins Spiel und brachte mit 174 Kegel das beste Einzelergebnis zu Fall. Merk musste den Mannschaftspunkt trotz starker Leistung gegen Christian Koller (576:593) abgeben. Jedoch gewannen Fabian Schmid gegen Erwin Bee (535:501), sowie Wolfgang Köcher mit starken 588:523 gegen Thomas Schweizer. Mit dem Gesamtergebnis von 3422:3334 gingen auch die letzten zwei Mannschaftspunkte auf das Konto der Singener. Singen befindet sich somit auf Platz 3 der 2. Bundesliga Süd-West.

Schlatter Adventsfenster

Singen-Schlatt (swb). Die letzten Termine des Schlatter Adventsfensters sind am Donnerstag, 22. Dezember: Fam. Morawski, Mühlhauserstr. 7 / Freitag, 23. Dezember: Fam. Graf, Schlatter Dorfstr. 7 jeweils 18.30 Uhr, sowie Samstag, 24. Dezember: Weihnachtsgottesdienst In der Kirche 16.30 Uhr.

Durch Wind und Wetter

Engen (swb). In eine neue Runde startet das Kleinkindervorleseprogramm »Mit zwei dabei« in der Stadtbibliothek Engen am Montag, 16. Januar um 15.30 Uhr. Es kann neblig sein, regnen, stürmen oder schneien. Anhand des Buches »Es regnet, es regnet« wird ein Spaziergang durch Wind und Wetter unternommen. Im Anschluss können die Kinder ein Wetterbild gestalten. Die Veranstaltung ist für Kinder von 2 bis 3 Jahren und ihre Eltern geeignet. Um Anmeldung in der Bibliothek oder unter Telefon 07733/501839 wird gebeten.

Karosserie & Lack

Letzner

Steilbingen - 07738 5090

Wenn's einfach gut werden muss.

Stabiler Umsatz bei Amcor

Pensionärsfeier bei Verpackungsspezialist

Singen (ly). Gut gefüllt war das Alu-Gemeinschaftshaus, in dem rund 200 ehemalige Mitarbeiter von Amcor Flexibles der Einladung zur Weihnachtsfeier gefolgt waren. Der international tätige Verpackungsspezialist Amcor scheint indes Konstanz zu zeigen. In ihrer Ansprache stellten Amcor Geschäftsführer Christian Lamprecht und Ludwig Wandinger in ihrem Jahresgeschäftsrückblick den Pensionären kurz und prägnant die Firmensituation vor. Etwas erleichtert schien Lamprecht, der erklärte: »Es ist nicht schlechter geworden, der Umsatz ist stabil bei 420 Millionen Euro.« Investitionen wurden in verschiedensten Bereichen angekündigt. Die Investitionen in Höhe von elf Millionen Euro betreffen in Kürze die Sanierung der Sozialräume, zudem einer Optimierung der Wärmerückgewinnung und Abwärmenutzung sowie die Brandschutzmaßnahmen. Letzteres löste am Nachmittag des 13. April 2016 eine kleine interne Katastrophe aus. Das damals ausgebrochene Feuer im



Die Geschäftsführung von Amcor Flexibles bei der Spendenübergabe an das Haus a. Mühlebach und das Variabolo Orchester.

Öl-Keller machte die Geschäftsführung auch mit als Grund für die fehlende Umsatzsteigerung aus, denn in einem Zeitraum von acht Wochen mussten diverse Produktionsmaschinen sicherheitsbedingt still stehen. Grund war die Beseitigung von Brandschäden vor allem im Öl-Keller und deren Sanierung. »Ein Ergebnis dass uns noch lange verfolgen wird«, so die Geschäftsführung. Rund 1.100 Mitarbeiter beschäftigt Amcor Flexibles derzeit in Singen. 16 Mitarbeiter wurden für ihr 40-jähriges sowie Johannes Mauch für sein

50-jähriges Jubiläum geehrt. Musikalisch führten durch das weihnachtliche Programm Alina Ziegler und Simon Jäger von der Singener Jugendmusikschule. Spenden in Höhe von jeweils 1.250 Euro konnten Musiklehrerin und Variabolo-Leiterin Martina Bennett, sowie Marianne Voelker, Geschäftsführerin des Haus am Mühlebach, einem sonderpädagogischem Bildungs- und Beratungszentrum, entgegen nehmen. Abendessen vom Buffet und gemütliches Beisammensein rundeten den Abend der Pensionäre bei Amcor ab.

Überwachung per Video

Rielasingen-Worblingen (swb). Ab 1. Januar 2017 wird das Areal der Ten-Brink-Schule videoüberwacht. Dies geht aus einer Erklärung an die Örtlichen Medien aus dem Rathaus hervor. Öffentliche Bereiche sind hiervon nicht betroffen. Die Verantwortlichen betonen darin, dass diese Maßnahme notwendig geworden sei, weil eine Häufung von Vandalismusschäden zu verzeichnen war. Die videoüberwachten Bereiche sind entsprechend beschildert.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im

A'B'C SÜDWEST

BVDA

AD A

Markenparfums

vom 12.12.2016 bis einschließlich 23.12.2016

täglich geöffnet von 9.00 bis 17.00 Uhr

samstags von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7

Tel. 0 77 31 – 91 77 86

78239 Rielasingen-Worblingen

MEICHLE

Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Saiblinge	100 g	€ 1,49
Kabeljau-Loins	100 g	€ 2,99
Heilbuttfilet	100 g	€ 2,29

Aus unserer Feinkosttheke:

Flusskrebssalate	100 g	€ 1,99
Geräuchertes Buttermakrelenfilet	100 g	€ 1,89

Sie finden uns samstags auf dem Wochenmarkt in Singen.

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Alles Gute für die Feiertage

allseits beliebt Rinderrouladen gerne auch gefüllt	zart und mager Kalbs- und Schweinegeschnetzeltes	zart und saftig Rumpsteaks Entrecote
aus unserem milden Tannenrauch Rollschinke, Schäufele, Kalbs- + Rinderzungen	der Klassiker Hirschgulasch fertig gekocht Wild- und Bratenfond	aus dem Hegau und vom Bodanrück frischer Hirsch und Reh auch in Teilen, hausgemachte Semmelknödel
für die Festtage Schweinefiletvariationen wie Wellington, Hubertus oder Jäger Art	unser Bestes als Festtagsaufschnitt mit Schinken	natürlich hausgemacht Wienerle, Servela, Schüblinge, Käseknacker, Weißwürste, Bauernbratwürste ...

Ein unermüdlicher Motor

Gailingens Bürgermeister Brennenstuhl: 40 Jahre im Öffentlichen Dienst

Gailingen (mu). Seit 30 Jahren ist er der »Motor, der sehr viel bewegt und nach vorne bringt«, der sein Amt mit Herzblut, Weitblick und Beharrlichkeit zum Wohle der Gemeinde Gailingen ausübt: Bürgermeister Heinz Brennenstuhl wurde am Donnerstagabend im Rahmen einer Feierstunde für 40 Jahre im öffentlichen Dienst geehrt – drei Jahrzehnte davon wirkt der 60-Jährige als Bürgermeister in der Hochrheingemeinde Gailingen.

Eine Dankesurkunde zu diesem besonderen Jubiläum überbrachte der erste Landesbeamte Philipp Gärtner aus der Landeshauptstadt von Ministerpräsident Winfried Kretschmann und zeigte in einem Rückblick Brennenstuhls Vita auf.

1956 in Meßkirch geboren, wusste Heinz Brennenstuhl schon früh, dass er im öffentliche Dienst tätig sein möchte. Über das Aufbaugymnasium in Immenstaad und gefördert von Mentoren, gestaltete der junge Brennenstuhl zielstrebig seinen Weg, der ihn über den gehobenen Verwaltungsdienst und Lehrjahren in den Verwaltungen von Stetten a. k. M. sowie in Saulgau schließlich 1986 auf den Chefessel im Gailingen Rathaus führte. Damals, am 13. April, setzte sich der Dipl. Verwaltungswirt mit knapp 70 Prozent der Stimmen gegen zwei Mitbewerber souverän



Gemeinsam mit seiner Familie, Wegbegleitern, Mitarbeitern und Freunden feierte Heinz Brennenstuhl sein 40-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst. Im Bild von links: Philipp Gärtner, Antonie und Heinz Brennenstuhl und Ingbert Sienel.

swb-Bild: mu

durch. Drei Mal wurde Brennenstuhl in seinem Amt mit klarer Mehrheit bestätigt und seit 1989 vertritt er auch im

für den öffentlichen Dienst nie bereut. Gerade im Kommunalbereich ist man unmittelbar bei den Bürgern und kann viel ge-



Kreistag die Interessen der Bürger. »Ich habe die Entscheidung

stalten«, erklärte Brennenstuhl seine Motivation für eine Tätig-

Filetstücke für Häuslebauer

Erschließung des Binninger Baugebietes startet

Binningen (swb). Mit dem traditionellen Spatenstich wurde am vergangenen Donnerstag der Startschuss zur Erschließung des Neubaugebietes »Engelweg II« im Hilzinger Ortsteil Binningen gegeben. Nach einer rund einjährigen Planungszeit kann das Baugebiet am Fuße des Hohenstoffels mit einer Größe von 6.700 Quadratmeter (Nettobaufläche 4.700 Quadratmeter) voraussichtlich im Juni 2017 fertiggestellt sein. Bauherren können je nach Witterung im Sommer mit dem Häuslebau beginnen.

Die Erschließungskosten für die insgesamt neun Bauplätze belaufen sich auf rund 400.000 Euro.

Erfreuliches am Rande: Mit der Erschließung des Baugebietes werden auch die Leerrohre für das Breitbandnetz für ein schnelles Internet gelegt.



Sie freuen sich über den Startschuss für die Erschließung des Binninger Baugebietes »Engelweg II«, im Bild links: Hilzingers Bürgermeister Rupert Metzler, rechts vorne Ortsvorsteher Stefan Rill, Mitte Architekt Andreas Wieser rechts daneben Beate Schirmer (Grünordnung).

swb-Bild: Gemeinde

Musik zu Weihnachten

Randegg (swb). Eine Abordnung des Musikvereins Randegg wird auch dieses Jahr an Heiligabend, 24. Dezember, zwischen 14 und 15.30 Uhr die Bevölkerung von Randegg (in der Berg- und Wiedenstraße), Murbach und Petersburg auf Weihnachten einstimmen.

Auf das Jahr 2017

Gottmadingen (swb). Am Sonntag, 8. Januar 2017 findet im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst der Neujahrsempfang der Seelsorgeeinheit Gottmadingen im St. Georgshaus statt, an dem gemeinsam auf das Jahr 2017 angestoßen wird.

Road-Movie für Kino-Fans

Engen (swb). Am Freitag, 13. Januar, 20 Uhr, ist wieder Kinoabend in der Stadtbibliothek. Diesmal gibt es die erfolgreichste deutsche Road-Movie-Komödie der 90er Jahre zu sehen. Eintritt frei. Infos unter 07733 501839 oder in der Stadtbibliothek.

Weihnachtliches in Schlatt

Schlatt a. R. (swb). Mit weihnachtlichen Weisen stimmt eine Bläsergruppe des Musikvereins Schlatt a. R. am 24. Dezember auf Heiligabend ein. Los geht es um 13.15 Uhr beim Zollhaus, um 13.30 Uhr an der Zollstraße, gegen 14 Uhr Im Bohl und um 15 Uhr auf dem Martinshof.

Getrübte Stimmung

Gailingen (mu). Leicht getrübt wurde die vorweihnachtliche Stimmung im Gailingen Rat durch zwei Vergabe-Posten für Arbeiten an der Hochrheinhal- le. Zwar blieben die meisten der ausgeschriebenen Gewerke für die Sanierung der Halle im Rahmen der Kostenberechnung des Büros KTL, aber zwei Ausreißer ließ die Ratsrunde kollektiv nach Luft schnappen: Das einzige Angebot für die Elektroinstallation überschreitet die Kostenberechnung um 55 Prozent.

Deshalb beschloss das Gremium die Aufhebung der Ausschreibung und wird den Posten beschränkt ausschreiben um einen angemessenen Preis zu erlangen. Ebenfalls zu teuer waren die Angebote für die Abbruch- und Rohbauarbeiten, bei denen ebenso verfahren wird.

Allerdings wird sich durch diese erneute Ausschreibung der Baubeginn für die Sanierung von Mitte Januar 2017 nach hinten verschieben.

»Es ist eine schlechte Zeit für die Vergabe von Bauarbeiten«, erklärte Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, denn die Handwerker und Firmen seien gut ausgelastet.

Weitere Impressionen von der Jubiläarfeier unter bilder.wochenblatt.net

»Kaviar und Hasenbraten«

Mühlhausen-Ehingen (swb). Traditionell zum Jahresbeginn wartet der Männergesangsverein Mühlhausen-Ehingen mit einem unterhaltsamen Theaterstück in der Mägdeberghalle in Mühlhausen auf. Gespielt wird das Stück »Kaviar und Hasenbraten«, ein Lustspiel in drei Akten von Regina Rösch. Die Aufführungen sind am Samstag, 7. Januar 2017 um 19.30 Uhr und am Sonntag, 8. Januar 2017, 14 Uhr. Es wirken mit: Kathrin Kriebisch, Bernadette Heizmann, Luzia Niestroj, Irmgard Docktor, Beate Enz-Kraus, Karlheinz Löffel, Jens Dietrich, Jürgen Frank und Fritz Schoch, der auch Regie führt. Für die Samstagvorstellung gibt es ab 23. Dezember Platzkarten im Vorverkauf bei der Sparkasse Mühlhausen und einmalig am 22. Dezember von 17.30 bis 19 Uhr im ehemaligen Rathaus (Proberaum) in Ehingen.



Große Freude bei der Scheckübergabe von rechts: Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Jürgen Stille, die Leiterin des Engener Tafelladens Beate Jörg, Caritas-Mitarbeiterin Brigitte Ossege-Eckert und Geschäftsführer der Bürgerstiftung Michael Richter.

swb-Bild: ha

Strahlende Gesichter bei Scheckübergabe

Engen (ha). Sie kamen und brachten etwas Gutes. Am Donnerstagmorgen übergab der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Engen, Jürgen Stille, zusammen mit dem Geschäftsführer der Bürgerstiftung, Michael Richter, dem Engener Tafelladen einen Scheck im Wert von 1.500 Euro. Diese Spende wurde dringend benötigt, denn von dem Geld können nun auch länger haltbare Lebensmittel gekauft werden, die sonst in der Regel nicht so häufig gestiftet werden. »Wir können damit 77 Haushalte, das heißt gut 240 Menschen, mit dem Nötigsten versorgen«, freute sich Beate Jörg, Leiterin des Tafelladens in Engen und sprach ihren Dank an die Bürgerstiftung Engen aus. Als besondere Weihnachtsgabe

erhalten die Kunden des Ladens dieses Jahr Weihnachtstüten mit Trocken-Lebensmitteln. Der Caritasverband Singen-Hegau e.V. kooperiert beim Engener Tafelladen mit der Singener Tafel e.V. Der im Jahr 2009 in Engen eröffnete Laden hat zwei Mal zwei Stunden in der Woche geöffnet und in dieser Zeit werden 30 bis 40 bedürftige Bürger bedient und auch beraten, wenn kein Deutsch gesprochen wird. Dabei sind jedes Mal sieben ehrenamtliche Helfer im Einsatz.

Aktuell werden als Sachspenden gerne noch Speiseöl, Reis, Mehl, Zucker, Salz, H-Milch, Kaffee, Kakao und Tee entgegengenommen.

Auskunft erteilt Beate Jörg, Telefon 07731/16903-20 oder joerg@caritas-singen-hegau.de.



Im syrisch-arabischen Restaurant »Jasmin Al Sham« trafen sich die Initiatoren und Preisträger des Interkulturellen Tages in Engen und zogen eine positive Bilanz. swb-Bild: Veranstalter

Auf ein Neues in 2017

Singen/Engen (swb). Zu einem Nachtreffen fanden sich in Singen die Initiatoren und Preisträger des Interkulturellen Tages in Engen zusammen. Gewinner waren sowohl Flüchtlinge als auch Bürger aus dem Hegau. Die Aufgaben, gestellt in arabischer, englischer und deutscher Sprache, konnten nur im Dialog der Nationalitäten beantwortet werden. Das war einer der Bausteine des Programms, Bürger und Flüchtlinge zusammen zu führen, Infos auszutauschen und Vorurteile abzubauen. Der Vortrag von Dr. Franz Alt »Jesus und Dalai Lama waren auch Flüchtlinge« kam sehr gut an, war sich die Runde einig, ebenso

wie die Infostände der IHK, des JobCenters, des Landkreises, der Helferkreise sowie die Informationen von Flüchtlingen. Auch das Rahmenprogramm mit der Band »Oversixties« und der Trommelgruppe »Africans am Bodensee« sowie Speisen, zubereitet von Flüchtlingen, bereicherten den Nachmittag. Sowohl Bürgermeister Moser als auch die Initiatoren des IKT, Ina Böhm und Joachim Twardon, zogen eine positive Bilanz der Veranstaltung, mahnten einen sensiblen Umgang mit den Fragen zur Flüchtlingspolitik an und versprachen für 2017 einen weiteren Interkulturellen Tag zu organisieren.

Caritas vor Ort in Tengen

Tengen (swb). Isabell Pawlitta ist seit Mitte November neue Ansprechpartnerin des Beratungsangebot »Caritas vor Ort« im Pfarrhaus in Tengen. Sie wird immer am ersten und dritten Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr die offene Beratungssprechstunde im katholischen Pfarrhaus in Tengen abhalten. Alle Bürger können sich bei persönlichen oder familiären Anliegen, bei finanziellen Problemen oder sozialrechtlichen Fragen gerne an Isabell Pawlitta wenden. Das Beratungsangebot ist vertraulich und kostenfrei, eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Die katholische Kirchengemeinde Tengen Bernhard von Baden und der Caritasverband Singen-Hegau möchten mit »Caritas vor Ort« Menschen in Notlagen oder mit Fragen ein wohnortnahes Angebot machen. Zu erreichen ist I. Pawlitta während der Sprechzeiten unter der Telefonnummer 07736/9247983.

Watterdingen-Weil (swb). »Damals, als Weihnachten noch weiß war ...« - mit einer kleinen Geschichte für Blasorchester und Sprecher begrüßte der erste Vorsitzende des Musikvereins Watterdingen-Weil, Hans-Peter Meßmer, die mehr als 200 Gäste der 10. Matinée in der weihnachtlich geschmückten Biberhalle in Watterdingen. Zur Einstimmung in die »Weihnachtsträume« wurden die Besucher mit einem Glas Weihnachtspunsch begrüßt. Dazu luden bekannte Weihnachtsmelodien zum Mitsingen ein. Mit dem Stück »Concerto d'Amore« von Jacob de Haan zeigten die Musikerinnen und Musiker gleich zum Auftakt der Matinée viel Gefühl. Im weiteren Programmverlauf wurden die Zuhörer mit »Let it go« aus dem Walt-Disney-Film »Frozen« und »Gabriella's Song« aus dem Film »Wie im Himmel« zum Träumen eingeladen. Ausführliche Informationen zu



Bestens unterhalten wurden die Besucher der »Weihnachtsträume« in Watterdingen.

den Stücken wie auch zum Leben und Schaffen der Komponisten erhielt das Publikum von Dirigentin Simone Meßmer, die nicht nur souverän das Orchester, sondern auch durch das Programm führte. Die musikalische Leitung des Konzertes lag jedoch nicht nur in der Hand von Simone Meßmer, denn die junge Flötistin Antonia Meßmer, die seit einigen Wochen selbst den Dirigentenschein vorweisen kann, dirigierte fünf weihnachtliche

Stücke wie »Winter Wonderland« und »Feliz Navidad«. Diese Feuertaufe bestand sie mit Bravour. Den Abschluss bildete »Driving Home for Christmas« von Chris Rea. Der Applaus des Publikums entlockte den Musikerinnen und Musikern noch zwei Zugaben. Im Anschluss an das Konzert wurden die Besucher noch um ihre aktive Mithilfe gebeten und stellten das Programm der 11. Matinée im Jahr 2017 zusammen.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
TENGEN
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
24./25.12.2016:
S. Möbius, Tel. 07732/56667
26.12.2016:
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308



Scheckübergabe im Haus am Mühlebach: Auf dem Bild zusammen mit Schülern sowie Lehrern - Horst Lohberger (mit Scheck) und Marianne Voelker, Geschäftsführerin (2.v.li) vom Haus am Mühlebach. swb-Bild: S. Dietz-Vollmar, HaM

Nach dem Grundsatz des Helfens

Mühlhausen-Ehingen (swb). Gute Aussichten für die Schüler und Schülerinnen des sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (Schule und Internat) Haus am Mühlebach: Die Sparda-Bank Baden-Württemberg spendete 5.000 Euro an die Einrichtung in Mühlhausen-Ehingen. Horst Lohberger, Filialleiter in Singen, besuchte die Einrichtung – mit einem großen Spendenscheck im Gepäck. Über die Spende freuen wir uns sehr»,

bedankte sich Marianne Voelker, Geschäftsführerin vom Haus am Mühlebach. Ein Teil des Geldes wird in die Anschaffung einer Bühne mit entsprechender Licht- und Tontechnik im Veranstaltungssaal der Einrichtung investiert werden. »Unsere Kinder und Jugendliche im Sinne der anthroposophischen Heilpädagogik individuell zu fördern und zu begleiten, liegt uns besonders am Herzen«, so Voelker weiter. Die staatlich anerkannte private Heimsonderschule mit Kindergarten und Internat betreut rund 50 Kinder und Jugendliche mit kognitiven, seelischen und körperlichen Behinderungen. Über 30 Kinder und Jugendliche wohnen in kleinen, individuell betreuten Wohngruppen im Haus am Mühlebach. Das Konzept hat die Sparda-Bank Baden-Württemberg zu einer Spende überzeugt. »Wir wollten Kinder und Jugendliche bei uns in der Region unterstützen, ganz nach unserem genossenschaftlichen Grundsatz des Helfens«, erklärte Horst Lohberger.

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.
Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.
Alles aus einer Hand!
Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 24. - 26.12.2016:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: Hl. Abend, 15.30 Uhr Weihnachten für Familien mit kleinen Kindern; 18.45 Uhr Christvesper; 11 Uhr offene Kirche; 22.30 Uhr Christnacht mit Bläserensemble. So., 10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst.
»Tengen«: Hl. Abend, 17 Uhr Christvesper; 22 Uhr Christmette in der kath. Kirche (Pfr. Dörflinger). Mo., 9 Uhr gemeins. Weihnachtsgottesdienst mit dem ökum. Chor.
»Wiechs«: Hl. Abend, 17 Uhr ökum. Familiengottesdienst für Kinder.
»Engen«: Hl. Abend, 15.30 Uhr Familiengottesdienst; 17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel; 22 Uhr Christmette. So., 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Kantorei. Mo., 10 Uhr musikal. Gottesdienst.
»Aach«: Hl. Abend, 15 Uhr ökumen. Krippenspiel in St. Nikolaus; 18 Uhr Christvesper mit festl. Musik in der Christuskirche. So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Mo., 10 Uhr Wunschlieder-Singgottesdienst mit Predigtabschnitten, »Schlatt u. Kr.«: Hl. Abend, 16.30 Uhr ökum. Gottesdienst in der Johanneskirche.
Katholische Kirchen: Gottes-

dienste vom 24. - 26.12.2016:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: Hl. Abend, 15.30 Uhr und 22 Uhr Gottesdienst. So., 10.30 Uhr Gottesdienst. Mo., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: Hl. Abend, 17 Uhr Gottesdienst. So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Bargen«: Hl. Abend, 16 Uhr Gottesdienst. Mo., 9 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: Hl. Abend, 17 Uhr Gottesdienst. So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: Hl. Abend, 17 Uhr Gottesdienst. So. 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: Hl. Abend, 17.30 Uhr Gottesdienst. Mo., 9 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: Hl. Abend, 15.30 Uhr Gottesdienst. So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Welschingen«: Hl. Abend, 17 Uhr Gottesdienst. So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: Hl. Abend, 17 Uhr Gottesdienst. Mo., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: Hl. Abend, 15 Uhr und 21.30 Uhr Gottesdienst. Mo., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: Hl. Abend, 15 Uhr Gottesdienst. Mo., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: Hl. Abend, 21.30 Uhr Gottesdienst. So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

VEREINSNACHRICHTEN!

MÜHLHAUSEN
MUSIKVEREIN
Weihnachtslieder spielen mit dem Musikverein ist am Sa., 24.12., in der Pfarrkirche St. Peter und Paul.

SIEDLERGEMEINSCHAFT
Ihre Jahresabschlusswande-

lung unternimmt die Siedlergemeinschaft am Do., 29.12.

ENGEN

DRK
Ein Blutspendetermin findet am Di., 3.1.2017, von 14-19.30 Uhr in der neuen Stadthalle in Engen, statt. Bitte Personalausweis mitbringen.

Zwei Gründe zu feiern

Schulfest an Ten-Brink-Schule in neuen Dimensionen

Rielasingen-Worblingen (swb). Große Ereignisse stehen an der Ten-Brink-Schule (TBS) wieder einmal vor der Tür. Am Freitag, 13. Januar, öffnet die Schule ihre Türen, um zu feiern. Gleich doppelt freudig ist der Anlass für ein Schulfest in neuen Dimensionen.

Als erstes wird am Vormittag um 10.30 Uhr das 40-jährige Jubiläum der Schulpartnerschaft mit dem Collège Jean-Jaurès aus der französischen Partnerstadt Nogent-sur-Seine gefeiert. Geladen sind neben den französischen Gästen auch die Lehrer, die vor 40 Jahren die Partnerschaft ins Leben gerufen haben, sowie diejenigen, die sie 40 Jahre am Leben gehalten haben.

Gern gesehen wären zu diesem Anlass auch ehemalige Austauschschüler, die in den Anfangsjahren dabei waren. Da auch in einem der neuen Räume eine Ausstellung über den Schüleraustausch gezeigt werden soll, würde sich die Schule sehr freuen, wenn Ehemalige,



Ein großzügiges, zweckmäßig eingerichtetes Lernatelier in der Ten-Brink-Schule. swb-Bild: pr

die Fotos oder Erinnerungsstücke besitzen, diese zur Verfügung stellen könnten – bitte bis zum 21. Dezember im Sekretariat abgeben. Sie werden unversehrt wieder zurückgegeben. Der zweite Anlass zum Jubeln und Festen ist die Wiedereröffnung des A-Gebäudes der TBS. Denn das in fröhlichen Farben gestaltete Gebäude wird am Nachmittag um 16.30 Uhr mit einer kleinen Feier offiziell wie-

der dem Schulbetrieb zugeführt. Das eigentliche Schulfest beginnt um 12 Uhr und endet um 20 Uhr. Alle Eltern, Schüler, Freunde und Gönner der Schule sowie die gesamte Bevölkerung sind herzlich eingeladen, das neu gestaltete Gebäude zu besichtigen und die vielfältigen Aktionen der Schule (Gemeinschaftsschule 5/6, WRS/RS 7–10) zu besuchen.

Große Investitionen und eiserne Reserve

Büsing (mu). Große Veränderungen stehen im neuen Jahr in Büsing an: Die Planungen für die altersgerechte Wohnanlage auf dem Nazarener Areal im Herzen der Exklave sind weiter fortgeschritten, so dass Anfang 2017 der Bauantrag eingereicht werden kann, kündigte Bürgermeister Markus Möll an. Dort sollen auf 2.000 Quadratmetern Wohnfläche in drei Gebäuden 35 Appartements und Wohnungen entstehen. Zusätzlich werden 15 Bauplätze für Ein- bis Zweifamilienhäuser angeboten. »Wir wollen eine gesunde Struktur für Jung und Alt anbieten und unseren Status als attraktive Wohngemeinde mit einer gesunden Infrastruktur festigen«, fasste Möll zusammen. Das Interesse sei groß, für weitere Informationen über das Vorhaben stehe er gerne zur

Verfügung, so Möll. Insgesamt stehe die Gemeinde Büsing sehr ordentlich da, erläuterte das Gemeindeoberhaupt in Hinblick auf die Haushaltsberatungen der jüngsten Gemeinderatsitzung. Dort wurde der Haushalt 2017 verabschiedet, der insgesamt 10,58 Millionen Euro umfasst. 5,8 Millionen Euro beträgt der Verwaltungshaushalt, 4,78 Millionen Euro der Vermögenshaushalt. Die Zuführungsrate in den Vermögenshaushalt ist mit 278.000 Euro um gut 300.000 Euro geringer als im Vorjahr. Die Schwerpunkte für 2017 liegen in der Erschließung des Nazarener Areals (1,45 Millionen Euro), beim Zuschuss für das FC-Clubheim und bei Investition für das altersgerechte Wohnen. Der Verwaltungshaushalt ist geprägt durch größere Sanierungs- und Unterhal-

tungsmaßnahmen sowie durch Ausgaben in Höhe von 40.000 Euro für das im Herbst 2017 anstehende Jubiläum »50 Jahre Staatsvertrag«, das Büsing als Exklavengemeinde betrifft. Bis auf die maßvollen Anpassungen bei den Kindergartengebühren und der Hundesteuer werden keine weiteren Erhöhungen auf die Büsinger Bürger zukommen. Als großer Posten im Jahr 2018/19 steht eine neue Badi auf der Agenda der Gemeinde, kündigte der Bürgermeister an. Die Investitionen für das neue Jahr sollen ohne Schulden umgesetzt werden, betonte Markus Möll, allerdings muss die Gemeinde dafür auf die Rücklagen zurückgreifen. Langfristig ist aber bis 2020 eine eiserne Reserve von 1,5 Millionen Euro anvisiert.

Zu Besuch bei Elise

Engen (swb). Am Donnerstag, 12. Januar, um 16 Uhr nehmen Leon Nilson und Patricia Meister Kinder ab vier Jahren mit zum Besuch ins Haus von Elise. Im preisgekrönten Bilderbuch von Antje Damm geht es um die einsame und ängstliche Elise. Eines Tages fliegt etwas Seltsames zu ihr durchs Fenster. Und am nächsten Tag bekommt sie Besuch, einen Besuch der alles verändert... Im Anschluss werden Papierflieger gebastelt und natürlich auch ausprobiert. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldungen in der Bibliothek oder unter Telefon 07733 501839 gebeten.

großartige Ausstellung«, schrieb das Ehepaar Grimm ins Besucherbuch. Mit ihrer Familientradi-tion, die weit über die Grenzen von Engen hinaus bekannt ist, zählt die Familie Scheller zu den wichtigsten Krippenbauern in Schwarzwald und Hegau. Mit Max Scheller jun. (1921–1985), seinem Sohn Ulrich (geb. 1949) sowie dem Enkel Urs (geb. 1981) haben sich drei Generationen dem Weihnachts-Kunst-Krippenbau verschrieben. Gruppenführungen mit Ulrich Scheller können ab sofort unter MDurner@engen.de gebucht werden.

Solide Aussichten

Gailinger Rat verabschiedet Haushalt 2017

Gailingen (mu). Spekulatius, Schoko-Nikoläuse und Mandarinen versüßten den Gemeinderäten die Stunden der letzten Sitzung des Jahres im Gailinger Rathaus, in der unter anderem der Haushalt für das kommende Jahr verabschiedet wurde. »Wir können einen ordentlichen, ausgeglichenen Haushalt vorlegen, aber wir werden nicht leichtsinnig, sondern schauen genau auf die Ausgaben«, fasste Bürgermeister Heinz Brennenstuhl zusammen. Insgesamt umfasst das Planwerk knapp neun Millionen Euro, wovon rund 6,6 Millionen Euro auf den Verwaltungshaushalt und gut 2,4 Millionen Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt sank gegenüber dem Vorjahr um 97.000 Euro auf gut

421.000 Euro. Ein Grund dafür sind die gestiegenen, tarifgebundenen Personalausgaben und neue Stellen im Kinder- und Jugendbereich. Erfreulich für die Bürgerschaft: Aufgrund der soliden finanziellen Situation sieht die Gemeinde von Steuererhöhungen ab; lediglich eine Erhöhung der Friedhofsgebühren sind für 2017 angedacht. Insgesamt sind für das neue Jahr Investitionen in Höhe von 2,8 Millionen geplant. An erster Stelle steht dabei die Sanierung der Hochrheinhalle, für die die Gemeinde im kommenden Jahr 940.000 Euro beisteuern muss. Der zweite »dicke Brocken« auf der Ausgabenseite ist die Finanzierung für den Kauf des Altenpflegeheims Friedrichsheim in Höhe von 591.000 Euro, für den der Rat bereits ei-

ne Verpflichtungsermächtigung erlassen hat. Weitere Gelder sind für die Straßenbauarbeiten, das Landessanierungsprogramm im Ortskern II und für zusätzliche Räume in der Hochrheinschule vorgesehen. Im Laufe des Jahres 2017 werden die Rücklagen von anfänglich rund 1,928 Millionen Euro auf gut 600.000 Euro schrumpfen, allerdings ist dabei das Ergebnis aus 2016 noch nicht berücksichtigt. Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung kann damit gerechnet werden, dass die Entnahme aus der Rücklage geringer ausfällt. Erfreulich ist bei diesen Rechnungen auch der Verzicht auf eine Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2017; die Pro-Kopf-Verschuldung wird in 2017 von aktuell 490,48 Euro auf 435,80 Euro sinken.



Der wilde Westen hielt in Engen Einzug und sorgte am Sonntag beim Jahresabschluss des TV Engen für beste Unterhaltung. Der TVE präsentierte mit seinen vielversprechen Nachwuchsturnern ein buntes, unterhaltsames Programm mit kleinen Indianern, wilden Cowboys und flotten Country-girls vor vollen Rängen. Vorsitzende Marita Kamenzin (Bild) begrüßte die Gäste, betreute die kleinen Turnerinnen und freute sich über das große Interesse an den Vorführungen.

Alle Jahre wieder

Weihnachtskonzert in Hardberghalle

Rielasingen-Worblingen (swb). Alle Jahre wieder kommt zur Weihnachtszeit nicht nur das Christuskind, sondern es findet auch das traditionelle Weihnachtskonzert des Musikvereins Worblingen am 25. Dezember, dem ersten Weihnachtsfeiertag, um 19.30 Uhr (Einlass in die Hardberghalle ist bereits ab 19 Uhr) statt. Wie jedes Jahr wird es in der festlich dekorierten Hardberghalle neben weihnachtlich-be-sinnlichen Klängen auch moderne, rockige und konzertante Stücke zu hören geben. Der Musikverein und die Jugendkapelle Worblingen haben wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und freuen sich auf Ihren Besuch. Die Jugendkapelle wird mit ihrem Dirigenten Christian Gommel und »Band Power« das Konzert kraftvoll und mit bewegten, rockigen Rhythmen eröffnen, bevor sie dann mit »Air

for Band« das Konzert etwas ruhiger fortführt und anschließend mit der faszinierenden und aufregenden »großen Verfolgungsjagd der Lokomotiven« – einem Musikstück mit wundervollen Effekten – und abschließend mit dem unsterblichen »Libertango«, eines der berühmtesten Stücke von Astor Piazzolla, den Übergang zum Konzert der Hauptkapelle schafft. Diese eröffnet ihr Konzert unter der Leitung ihres Dirigenten Thorsten Müller mit »Cassiopeia« – einem großartigen, symphonischen Gedicht. Anschließend nehmen die Solisten (Trompete) Jonas Fluck und Axel Rückert die Zuhörer mit »Es ging ein Jäger durch den Forst« mit auf die Jagd, bevor sich die Kapelle mit »Die Legende von Maracaibo« auf viele weitere Abenteuer einlässt. Bei diesem Musikstück, das ebenso vor Energie sprüht, findet jedoch kein Abenteuer

im Wald statt, sondern es wird die Seeschlacht bei Vigo perfekt wiedergegeben. Im zweiten Konzertteil der Hauptkapelle herrscht mit Amy Winehouse, Madonna und Adele volle Frauenpower. Das Medley »A Tribute to Amy Winehouse« ist eine Hommage an Amy Winehouse, die eine Größe im Pop und Modern Soul war, und beinhaltet alle Songs, die sie berühmt und unvergesslich machten. Auch das Medley »Madonna: Queen of Pop« weckt mit den beinhalteten Songs, welche durchaus mit dazu beitrugen, Madonna zu der Pop-Ikone unserer Zeit zu machen, sicher bei so manchem Zuhörer Erinnerungen. Die Jüngste der Frauenriege darf zum Schluss: Die Hauptkapelle beendet ihr Konzert mit »Adele-21«. Auch dieses großartige Medley bringt eine Auswahl der größten Hits aus den Anfängen einer einzigartigen Musikkarriere zusammen.



Einfach schön: Neun Chöre des Bezirks Stockach wussten zu bezaubern – auch die Kinder des Schulchores Wahlwies und die Chorgemeinschaft Bodman-Espasingen. swb-Bild: wh

Weihnacht, frohe Weihnacht

Neun Chöre zaubern besinnliche Stimmung

Stockach (wh). Die Augen des Vorsitzenden leuchteten fast so strahlend wie Weihnachtskerzen. Die vielen, vielen Besucher des festlichen Adventskonzertes der Chöre des Bezirks Stockach im Chorverband Bodensee-Hegau zeigten sich so spendenfreudig, dass sie knapp 2.000 Euro für den Krankenhausförderverein unter Hubert Steinmann spendeten. »Ich bin begeistert und dankbar, schöner kann man nicht in die Weihnachtsfeiertage geschickt werden«, bedankte er sich. Dieses Lob bezog sich auch auf die neun aktiven Chöre des Adventskonzertes in der Melancthonkirche. Bezirksvorsitzender Josef Steinhart war sehr zufrieden mit den gutgelaunten 260 Sängern, darunter die 28 Kinder des Schulchores der Grundschule Wahlwies unter Leitung von Birgitte Mauch. Sie eröffneten kinderfroh und unbedarft das Benefizkonzert mit »Weihnacht für alle Herzen« und dem »Licht für den Frieden«. Bedächtig und klar freuten sich

die Männer und Frauen der Chorgemeinschaft Bodman-Espasingen auf den Advent, feierten gemeinsam mit dem Schulchor das »Wunder Weihnacht« und ließen mit ihrer Dirigentin Maria Brommer das afrikanische »Amezalia« erklingen. Die Chorgemeinschaft Hohenfelschor unter Uwe Mingo ließ das Gloria der Engel frohlocken und begab sich mit »Wer klopft an« auf die gefühlvolle tirolerische Herbergssuche. Mit dem adventlichen Choral »Es kommt ein Schiff geladen«, einem der ältesten geistlichen Lieder, und dem frohen, leichten locker schwebenden »Weihnacht, frohe Weihnacht« erfreute der MGV Nellenburg gemischter Chor Hindelwangen unter Eberhard Graf. Die neue Konstellation des Liederkranzes Wahlwies unter Jutta Horton setzte mit dem leuchtenden Advent einen neuen Akzent für die Heilige Nacht und brachte mit Djemben-Begleitung (afrikanische Trommel) »Hambani Kahle« Licht in die Nacht. Ganz

englisch und wohl intoniert erklangen »Only Time« und Leonard Cohens »Halleluja« aus den Reihen des »Gsang for Fun« Zizenhausen unter Gaby Henninger. Ein weiteres Kirchenlied »Machet die Tore weit« und den »Himmlischen Adventsjodler« brachten die Sänger vom GV Liptingen und die »LipSingers« unter Brigitte Firmbach aus dem nördlichen Bezirkszipfel frohgelaunt nach Stockach. Mit Handels klassischem »Freuet Euch All« und dem weltlichen Adventsmedley aus fünf Melodien vom Dirigenten Udo Krummel arrangiert, ließ der Eintracht-Chor Stockach Weihnachtswünsche wahr werden. Die Männer und Frauen vom Gesangverein Nenzingen mit ihrer Dirigentin Lidia Gikal setzten mit dem traditionellen »Heaven is a wonderful place« und dem »Frieden« im Herzen und überall in der Welt den festlichen und absolut würdigen Schlusspunkt dieses wunderbaren Adventskonzertes der Chöre.



Die Leiden des jungen Landwirts: Das Lustspiel »Suche Mann für meine bessere Hälfte« wird dreimal in der Weiherbachhalle in Zoznegg gezeigt. swb-Bild: Veranstalter

Das Leiden des Landwirts

Schwungvolles Theater während der Feiertage

Mühlingen (swb). Oh je. Gar nicht schön, was Jungbauer Max da mit anhören muss. Seine Tage auf Erden sollen gezählt sein, es stehe gar nicht gut um den Gesundheitszustand des Landwirts, muss er in einem belauschten Gespräch zur Kenntnis nehmen. Dabei geht es gar nicht um ihn – son-

dern um Zuchteber Schorsch. Doch Max fühlt sein Ende nahen und wird nun energisch. Vor allem möchte er einen Mann für seine junge Ehefrau suchen. »Suche Mann für meine bessere Hälfte« lautet somit der Titel des Lustspiels in drei Akten aus der Feder von Beate Irmisch, das der RMSV Zoznegg

auf die Bühne in der Weiherbachhalle in Mühlingen-Zoznegg bringt. Termine sind am Montag, 26., und Freitag, 30. Dezember, sowie am Donnerstag, 5. Januar, jeweils um 20 Uhr mit Hallenöffnung um 18.30 Uhr. Eine Kindervorstellung gibt es zudem am Montag, 26. Dezember, um 14 Uhr.

Forum für junge Künstler

Kunstverein will Nachwuchs auch 2017 weiter fördern

Radolfzell (gü). Bekanntlich kommt das Beste immer zum Schluss – so auch beim Kunstverein Radolfzell. Im Rahmen der Vernissage zur letzten Ausstellung des Vereins drohte die »Villa Bosch«, jüngst aus allen Nähten zu platzen. Wie Dr. Wolff Voltmer, erster Vorsitzender des Kunstvereins, in seiner Rede verdeutlichte, liegen angesichts des 25. Jubiläums intensive Monate mit vier Ausstellungen hinter den Mitgliedern. »Und jetzt zum Schluss wollen wir ganz bewusst noch einmal den Fokus auf unsere Mitglieder richten«, sagte Voltmer. 60 Künstler präsentieren dabei in der aktuellen Ausstellung »Eigenart« auf jeweils einem Wandmeter über 100 Exponate und zeigen die ganze künstlerische Schaffenskraft des Kunstvereins.

Als wäre die 13. Mitglieder-Ausstellung des Vereins nicht schon Grund genug, der »Villa Bosch« einen Besuch abzustatten, nutzte Voltmer die Gunst der Stunde, um auch auf eine weitere Initiative des Kunstvereins aufmerksam zu machen. »Die letzten zwei Jahre war unsere Region durch die größte Flüchtlingskrise seit dem Zweiten Weltkrieg geprägt. Auch der Kunstverein hat sich eine Möglichkeit überlegt, wie diesen Menschen das Ankommen in einer für sie völlig neuen Umgebung erleichtert werden kann«, sagte Voltmer. In Kooperation mit dem Freundeskreis Asyl hat der Kunstverein Radolfzell ein Projekt unter Leitung von Marlis Faller auf den Weg gebracht und in den letzten Wochen mit einigen Flüchtlingen kreativ gearbeitet.

Zum Schluss richtete Voltmer sein Augenmerk in die Zukunft des Vereins: Man wolle auch in Zukunft jungen, noch nicht arrivierten Künstlern die Chance geben, in die Öffentlichkeit zu treten. »Nach meinem Dafürhalten können wir nur zukunfts-fähig sein, wenn wir uns nicht zum »Eventbetrieb« entwickeln, sondern die Förderung junger Künstler und experimenteller Projekte weiter ernst nehmen«, so Voltmer weiter. Die eindrucksvolle Zahl heute bekannter Künstler, die ihre Karrieren mit einer Ausstellung in einem Kunstverein einläuteten, belegt die essenzielle Bedeutung der offenen Strukturen von Kunstvereinen für eine künstlerische Entfaltung. Die Ausstellung »Eigenart« ist noch bis zum 8. Januar in der »Villa Bosch« zu sehen.



Gut besucht war die Vernissage zur 13. Mitgliederausstellung des Kunstvereins Radolfzell in der städtischen »Villa Bosch«. swb-Bild: Verein

An Fangbücher denken

Radolfzell (swb). Die 2016 ausgegebenen Fangbücher (Fischfangstatistiken) müssen bis 15. Januar 2017 beim Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, eingegangen sein. Dies teilte die Radolfzeller Stadtverwaltung in einer Presseerklärung an die örtlichen Medien mit. Die Fangbücher können auch bis 23. Dezember beim Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Sicherheit und Ordnung (Güttinger Str. 3/1), oder zwischen den Feiertagen im Bürgerbüro des Rathauses, Marktplatz 2, abgegeben werden. Die Verlängerung der Fischereischein ist seit 15. Dezember bei der Abteilung Sicherheit und Ordnung möglich. Dort erhalten Bürgerinnen und Bürger auch die Anträge für die Erteilung einer Sportfischerkarte. In Kalenderwoche 52 ist diese auch im Bürgerbüro erhältlich. Von 24. Dezember 2016 bis 1. Januar 2017 hat die Abteilung Sicherheit und Ordnung geschlossen; ab 2. Januar 2017 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den üblichen Zeiten erreichbar.

Weihnachtlicher Hörgenuss im ULF

Radolfzell (swb). Nach dem großartigen Erfolg beim Münsterkonzert 2013 gelang es dem Vorstand des Münsterbauvereins um ihren ersten Vorsitzenden Helmut Villinger, Bernd Kratzer und Paul Theis zum diesjährigen Münsterkonzert wieder zu engagieren. Das neunte Radolfzeller Münsterkonzert steht unter dem Thema »Festliches Konzert zum Jahreswechsel« mit Trompete und Orgel. Die beiden Solisten Kratzer, gebürtig aus Markelfingen und heute Trompeter im Staatsorchester Stuttgart und Solotrompeter, sowie Theis, freischaffender Organist, haben ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Die Stücke sind der weihnachtlichen Zeit angepasst. Festlich wird der Abend mit einer Trompeten-Suite von Henry Purcell eröffnet. Paul Theis bringt Orgel-Solistenstücke von J. S. Bach und Aloys Clausmann zu Gehör. Danach sind die Solisten mit einer Arie aus dem Weihnachts-

oratorium von J. S. Bach, dem Konzert in G von Gottfried Walter und einer Melange alla Amaé von Theophil Zamrot zu hören. Mit einem Bravourkonzert von Vincenzo Bellini – einem Cocktail aus Kantilenen und virtuos Akrobatikgirlanden – entlassen die beiden Künstler die Besucher in die Jahreswende. Wie Villinger und Stadtpfarrer Michael Hauser im Rahmen eines Pressegesprächs erklärten, fließt der Reinerlös dieses Konzertes in die Renovierung der Beleuchtung im Münster ULF. Diese Renovierung wird mit der Sanierung des Mittelschiffs einige Jahre in Anspruch nehmen und ist eine größere finanzielle Herausforderung für die Kirchengemeinde und für den Münsterbauverein, erklären Villinger und Hauser. Das Konzert findet statt am Donnerstag, 29. Dezember, um 20 Uhr im Münster ULF. Karten gibt es im Münsterpfarramt am Marktplatz. Die Plätze sind nummeriert.